

## **Antwort**

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1589  
des Abgeordneten Norbert Schulze  
Fraktion der DVU  
Landtagsdrucksache 4/4110

### **Kohlendioxid Ausstoß hat maßgeblichen Anteil am Klimawandel**

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1589 vom 30.01.2007:

Medienberichten zufolge beschäftigt sich das Weltwirtschaftsforum unter anderem auch mit dem Klimawandel. Gleichzeitig beschäftigt sich die EU-Kommission ebenfalls verstärkt mit dem Klimaschutz. Der Kohlendioxid Ausstoß hat einen maßgeblichen Anteil an der Klimaerwärmung. Brandenburg zählt zu den Spitzenreitern des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Deutschland auf Grund des Anstiegs der Emissionen der Braunkohlekraftwerke und des Verkehrsaufkommens.

1. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um den Kohlendioxid Ausstoß in Brandenburg deutlich zu verringern und bis wann sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden?
2. Welche konkreten Projekte zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Brandenburg sind seitens der Landesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode geplant und mit welchen Mitteln sollen diese finanziert werden?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um den Kohlendioxid ausstoß in Brandenburg deutlich zu verringern und bis wann sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden?

zu Frage 1:

Mit der Energiestrategie 2010 hat die Landesregierung einen Maßnahmenkatalog auf den Weg gebracht, mit welchem die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2010 auf 53 Mio. Tonnen pro Jahr gesenkt werden sollen. Wesentliche in Brandenburg wirkende Klimaschutz-Instrumente wie der Emissionsrechtehandel oder das Erneuerbare-Energien-Gesetz unterliegen der Bundesgesetzgebung. Die Landesregierung beteiligt sich über den Bundesrat an der Weiterentwicklung und Verbesserung solcher Instrumente im Sinne einer deutlichen Klimagasminderung und unterstützt die Betriebe und Bürger bei der Umsetzung und Nutzung. Im Rahmen der Fortschreibung der Energiestrategie werden Ziele und Handlungsrahmen der Landesregierung insbesondere auch im Hinblick auf neue Erkenntnisse über notwendige CO<sub>2</sub>-Reduktionen überprüft und gegebenenfalls weiterentwickelt.

Frage 2:

Welche konkreten Projekte zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Brandenburg sind seitens der Landesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode geplant und mit welchen Mitteln sollen diese finanziert werden?

zu Frage 2:

Konkrete Projekte zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sind vorrangig in der Energiewirtschaft, der Industrie, dem Verkehrssektor sowie im Gebäudebestand durchzuführen. Entsprechende Vorhaben wird die Landesregierung im Rahmen der bestehenden Förderinstrumentarien für Technologieentwicklungen sowie für investive Maßnahmen unterstützen. Eigene Beiträge der Landesregierung im Rahmen der Energiestrategie 2010 betreffen Maßnahmen zur Energieeinsparung im Bereich der Landesliegenschaften.